

Eltern sind wie Leuchttürme

Zu viele Elternratgeber verwirren heute mit guten Tipps und hilfreich gemeinten Methoden: Wie erziehe ich mein Kind richtig? Wie setze ich Grenzen? Was ist meine Aufgabe als gute Mutter, als guter Vater? Darf ich überhaupt Nein zu meinen Kindern sagen? Kinder brauchen Kontakt und Nähe zu uns Eltern, sie wollen in Beziehung zu uns leben, unsere „wahre“ Persönlichkeit kennenlernen und erfahren, wer wir sind, wofür wir einstehen und was uns wichtig ist.

Kinder brauchen authentische Eltern, die ihre persönlichen Grenzen und Bedürfnisse oftmals auch mit einem liebevollen Nein klar und sicher formulieren können. Wie und warum sie an unserem Nein wachsen und was unsere Kinder lernen, wenn wir ihnen zeigen, wer wir sind und wofür wir stehen, wollen wir zunächst theoretisch im Vortrag und dann in der Gruppe mit viel Zeit und Raum für praktische Beispiele und Erfahrungen diskutieren und besprechen.

Vortrag

NEIN als liebevolle Antwort

Zeit: Mo 04.11.13, 20:00 Uhr

Gruppe

Von der Erziehung zur Beziehung

Zeit: Mo 18.11., 25.11., 02.12.13, 20:00 Uhr

Gebühr: 45,00 Euro

Anmeldung: BIWEP, 0474 530 093, familie@biwep.it

Ort: Reischach/Bruneck, Kindergarten

Referentin: Beatrice Sumile Takano, Neurologin, Familylab Eltern- und Familiencoach, Ottobrunn (D)

Zum Thema der Veranstaltung finden Sie in der Öff. Bibliothek Reischach einen Büchertisch.

 **Bildungsausschuss
Reischach**

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung 24 - Familie und Sozialwesen



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione 24 - Famiglia e politiche sociali

Familienbildung in Reischach

Herbst 2013

Eine gemeinsame Initiative von:

Bildungsausschuss, Kindergarten, KFS,

Öff. Bibliothek und Kindertagesstätte

Reischach, Gesamtkoordination: BIWEP



IMPRESSUM:

Verantwortlicher Herausgeber: Bildungsausschuss Reischach, unterstützt vom BIWEP – Bildungsweg Pustertal
Grafik und Druck: Pixie

Vortrag

Toben macht schlau

Was Kinder durch Bewegung lernen

Lernen betrifft nicht nur den Kopf und den Verstand. Kinder lernen mit all ihren Sinnen, mit Körper, Geist und ihren Emotionen. Am Lernen ist immer der ganze Mensch beteiligt. Erste Lernerfolge gewinnt das Kind über seinen Körper. Sie führen zu Selbstständigkeit und Selbstvertrauen, denn es sind Errungenschaften, die das Kind aus eigenem Antrieb und mit eigener Kraft erreichen kann.

Bewegung ist der Motor und der Mittler des Lernens, durch Bewegung werden viele Entwicklungsprozesse angeregt. Betroffen ist nicht nur die körperlich-motorische, sondern auch die geistige Entwicklung: Die Netzwerkbildung im Gehirn wird durch Sinnesreize angeregt, der allgemeine Wachheitsgrad wird gesteigert, die Lust am Lernen geweckt.

Im Vortrag wird die Bedeutung von Bewegung für das Lernen erläutert, daneben werden auch Hilfen und Tipps gegeben, wie in der Familie, im Kindergarten und in der Schule mehr Raum für Bewegung geschaffen werden kann.

So macht Lernen Spaß und hält Geist und Körper fit.

Zeit: Mo 07.10.13, 20:00 Uhr

Ort: Reischach/Bruneck, Öff. Bibliothek

Referentin: Renate Zimmer, Pädagogin, Sportwissenschaftlerin, Universität Osnabrück (D)

Zum Thema der Veranstaltung finden Sie in der Öff. Bibliothek Reischach einen Büchertisch.



Eltern-Kind-Gruppe

Spiel mit mir - sprich mit mir - lies mit mir!

BilderBuchWerkstatt

Spielen – Sprechen – Betrachten – Staunen – Vorlesen: Mit allen Sinnen die bunte Welt der Bilderbücher entdecken und sich an den vielfältigen Geschichten erfreuen. Durch gemeinsames Reimen, Spielen und Basteln finden Kinder mit ihren Eltern einen genussvollen Zugang zur Literatur.

Zielgruppe: Eltern, Großeltern und Paten mit Kindern von 4 bis 7 Jahren

Zeit: Sa 19.10.13, 09:30 - 11:30 Uhr

Ort: Reischach/Bruneck, Öff. Bibliothek

Referentin: Martina Koler, Referentin für Leserbildung, Oberbozen

Anmeldung: Bibliothek Reischach, Maria Kronbichler, 340 564 8603 oder BIWEP, 0474 530 093, familie@biwep.it

Vortrag

Mit Büchern wachsen

Leseförderung vom Kleinkind- bis zum Grundschulalter

Schon ganz kleine Kinder lieben es, Bücher anzusehen und ihren Eltern, Geschwistern, Tanten, Onkeln, Omas, Opas und anderen beim Vorlesen zuzuhören. Bücher regen die Phantasie an und stärken gleichzeitig die Sprachentwicklung – diese wiederum ist die Basis für die spätere Bildung. Zahlreiche Studien belegen, dass sich die Sprach- und Lesefähigkeit ganz entscheidend in den ersten Lebensjahren entwickelt. Wann beginnt Lesen? Warum vorlesen? Wie kann ich Kinder zum Lesen motivieren? Was ist ein gutes Bilderbuch? Auf diese und viele weitere Fragen zur Leseförderung hält der Vortrag Antworten bereit.

Zeit: Di 22.10.13, 20:00 Uhr

Ort: Reischach/Bruneck, Öff. Bibliothek

Referentin: Martina Koler, Referentin für Leserbildung, Oberbozen